

SAVE
THE DATE



Artist: Shōzō Shimamoto

Systemisch Denken – Individuell Therapieren

129. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin e.V.



Hauptsponsor



Veranstalter &
Kongressagentur



Partnerland
Israel

VORSITZENDER DER DGIM 2022/23 & PRÄSIDENT DES 129. KONGRESSES

Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner
Justus-Liebig Universität Gießen
Campus Kerckhoff, Bad Nauheim

KONGRESSTEAM

Prof. Dr. Birgit Aßmus (Gießen/Bad Nauheim)
Prof. Dr. med. Susanne Herold (Gießen)
Barbara Kempf (Berlin)
PD Dr. Elena Neumann (Bad Nauheim)
Prof. Dr. Elke Roeb (Gießen)
Prof. Dr. med. Andreas Schäffler (Gießen)

KONGRESS-SEKRETARIAT

Ulrike Gerk
Daniela Wolff
dgim2023@kerckhoff-klinik.de

SCHWERPUNKTTHEMEN

- Systemische Manifestationen von Organerkrankungen
- Allgemeinsymptome: der erste Baustein auf dem Weg zur Diagnose
- Nationale und internationale Leitlinien und Register im Vergleich
- Berufsgruppenübergreifende Lösung klinischer Probleme
- Organübergreifende Nebenwirkungen:
Wann ist der Fachinternist gefragt?
- Zeitnah realisierbare Therapieideen aus der Basiswissenschaft
- Medizin-Apps – Welche funktionieren wirklich?

Ausgewählte Inhalte des Kongresses
2022 – Ab sofort auch on-demand-
CME-zertifiziert

22.04 – 25.04.2023
RheinMain
CongressCenter
Wiesbaden

Hybridkongress –
vor Ort und digital

www.kongress.dgim.de

Inhalt

- 978 Wieder im direkten Austausch: European Summer School of Internal Medicine
- 979 CSP-Stipendium an Dr. Kai-Uwe Jarr vergeben
- 979 Auffrischung für Hausärztinnen und -ärzte
- 980 Aktualisierte S2k-Leitlinie Zöliakie
- 981 Jetzt vormerken: COVID-19-Update und DGIMTalk
- 982 Professor Dr. med. Joachim Mössner mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet
- 984 Buchrezension
- 984 Live-Webinare zurück aus der Sommerpause
- 985 DGIM@Social Media: täglich informiert, immer up2date
- 986 Korporative Mitglieder stellen sich vor
- 987 Live-Webinare im Herbst – Rheumatologie und Intensivmedizin
- 988 Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der DGIM
- 989 Intensivkurse Innere Medizin unter DGIM-Schirmherrschaft



Wieder im direkten Austausch: European Summer School of Internal Medicine

In den Bergen nahe Madrid, in der Sierra de Guadarrama, fand im Juni 2022 in San Lorenzo de El Escorial die *European Summer School of Internal Medicine* statt. Diese traditionsreiche Summer School, unter Schirmherrschaft der *European Federation of Internal Medicine*, wurde 1998 gegründet. Sie nahm ihren Anfang in der Spanischen Gesellschaft für Innere Medizin und hatte zum Ziel, hochwertige *continous medical education* für junge Internisten anzubieten. Bis 2005 fand die School jährlich in Spanien statt, danach wurde sie von anderen nationalen Fachgesellschaften getragen (Portugal, England, Türkei, Niederlande u. a.). Das Format ist seit Beginn gleichgeblieben: Durch Vorträge, Workshops und Fallberichte werden Internisten am Ende ihrer Weiterbildung eine Woche lang zu

Innere Medizin 2022 · 63:977–989
<https://doi.org/10.1007/s00108-022-01392-y>
© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



Redaktion
Prof. Dr. Georg Ertl (v. i. S. d. P.)

Korrespondenzadresse
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM)
Irenenstraße 1
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/205 8040-0 Fax 0611/205 8040-46
info@dgim.de

aktuellen Themen aus der Inneren Medizin weitergebildet. Begleitet wird das akademische von einem sozialen Programm mit den Zielen: Austausch, Vernetzung und Teambuilding.

Die diesjährige Summer School stand ganz im Zeichen des Get-togethers nach zwei Jahren COVID-19-bedingten Absagen. Tagungsort war das María Cristina Royal University Center, eine Augustiner-Klosteranlage neben dem berühmten **Real Sitio de San Lorenzo de El Escorial**, dem größten Renaissancebau der Welt und UNESCO-Weltkulturerbe. 50 Internisten aus über 16 europäischen Ländern wurden durch ihre jeweiligen Fachgesellschaften dorthin entsandt. Die Rolle des Gastgebers war nach Spanien zurückgekehrt und Lob gebührt Dr. Javier Moreno, der als Direktor das Programm der School federführend gestaltet hat.

Ein persönliches Highlight der Summer School waren die gesundheitspolitischen Diskussionen rund um das Thema „Wie sind Innere Medizin und die Tätigkeit als Internist in den unterschiedlichen europäischen Ländern organisiert?“ Es war überraschend, wie ähnlich die Probleme des Klinikalltags sind, welche Herausforderungen junge Internisten aus verschiedenen Ländern trotz unterschiedlicher Gesundheitssysteme erleben (zahlreiche Überstunden, hohe Dienstbelastung, Personalmangel, stetige Zunah-



▲ Teilnehmende der diesjährigen Summer School

me an administrativen Tätigkeiten usw.). Der beeindruckendste und mutigste Vortrag kam von Dr. Tuomas Aro aus Finnland, der über den eigenen über ein Jahr andauernden Krankheitsprozess mit unklaren Fieberschüben und aus seinen persönlichen Erfahrungen als Patient an einer Universitätsklinik berichtete. Neben den klinischen Themen lag ein Schwerpunkt auf Soft Skills zur Vorbereitung auf Leitungsfunktionen (Public Speaking, Kommunikation, Agiles Management).

Das begleitende Sozialprogramm hatte zum Ziel, die Internisten als Gruppe zusammenzubringen, und das ist auch bestens gelungen. Ob in Teambuilding-Aktivitäten im Naturschutzgebiet Valle de la Fuenfría, bei der geführten Tour durch den Real Sitio de San Lorenzo, bei den abendlichen Volleyball-Turnieren oder dem Abschiedsdinner war die Stimmung ausgesprochen heiter, offen und vertraut. Es war zu spüren, wie wichtig soziale Interaktionen in Person (statt virtuell) sind, um anhaltende und langlebige Kontakte knüpfen zu können. In Erinnerung bleibt ein sehr besonderes Erlebnis, das Gefühl einer europäischen Identität der Inneren Medizin und der starke Eindruck, dass – besonders in Zeiten des Ukraine-Kriegs – das Stärken von Netzwerken zu den vielen Nachbarn in Europa und über die rein deutschsprachigen Fachgesellschaften hinaus wichtig und lohnend ist.

Vielen Dank an die DGIM für das Stipendium und an meine Heimatklinik für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie am Klinikum rechts der Isar für die Ermöglichung der Freistellung zur Teilnahme.

Dr. Erik Thiele Orberg, Ph.D.

DGIM Clinician Scientist Stipendiat
III. Med. Klinik, Klinikum rechts der Isar der TU München

CSP-Stipendium an Dr. Kai-Uwe Jarr vergeben

Die DGIM möchte durch die Vergabe von Clinician Scientist Stipendien (CSP) ideale Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten schaffen und dabei herausragende Forschungsprojekte fördern. Die Förderung soll eine rund 50 %ige Freistellung der Stipendiaten von der ärztlichen Tätigkeit ermöglichen und somit die dringend erforderlichen Freiräume zur Verwirklichung einer Clinician Scientist Karriere schaffen. Die Fördermaßnahme dient als Grundlage für weiterführende Forschungsvorhaben und soll langfristig den Weg zur Habilitation und einer akademischen Laufbahn unterstützen. Die maximale Gesamtförderung durch die DGIM beträgt für die Förderdauer von längstens drei Jahren bis zu 100.000 €. Ein CSP-Stipendium wurde in diesem Jahr an Dr. Kai-Uwe Jarr, Heidelberg, vergeben.

Der menschliche Körper setzt im Rahmen der Homöostase mehr als eine Million Zellen pro Sekunde um. „Aus immunologischer Sicht begleiten nicht-entzündliche und häufig sogar anti-inflammatorische Signale den regelrechten Ablauf der apoptotischen Zellbesei-



© Universitätsklinikum Heidelberg

▲ Dr. med. Kai-Uwe Jarr

tigung“, erklärt Dr. Kai-Uwe Jarr, in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie am Uniklinikum Heidelberg. Eine wachsende Zahl unterschiedlicher Erkrankungen werde mit einer verminderten beziehungsweise fehlerhaften Beseitigung sterbender oder krankhaft veränderter Zellen in Verbindung gebracht. Um hervorzuheben, dass die apoptotische Zellbeseitigung eine einzigartige Form der Phagozytose mit Konsequenzen für die Entzündungsregulation ist, wird der Begriff „Efferozytose“ (abge-

leitet vom lateinischen Verb efferre: zu Grabe tragen) verwendet. Die „Genießbarkeit“ einer bestimmten Zelle und der „Appetit“ der Makrophagen wird streng durch pro-phagozytische („Eat me“) und anti-phagozytische („Don't eat me“) Signale bestimmt. „Die therapeutische Beeinflussung der apoptotischen Zellbeseitigung könnte eine innovative Therapiestrategie bei kardiovaskulären Erkrankungen darstellen. Basierend auf Vorarbeiten ist das Ziel des Projektvorhabens, diesen neuen Ansatz weiterführend zu untersuchen“, so Jarr.

Name des geförderten Projekts: Immuntherapie bei kardiovaskulären Erkrankungen.



AG Hausärztliche Internisten

Auffrischung für Hausärztinnen und -ärzte

„fresh up Hausarztmedizin“ ist ein digitales Format, das in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Hausärztliche Internisten der DGIM entwickelt wurde und im Herbst 2022 wieder allen Hausärztinnen und Hausärzten angeboten wird.

Was ist fresh up Hausarztmedizin?

- Rein digitaler „state of the art“ Refresher-Kurs via Livestream mit Videos-on-Demand
- Didaktisch ideal aufgeteilt in zwei mal zwei Tage mit jeweils 12 Teilseminaren

- Renommierte Referierende und Expertinnen und Experten ihres Fachgebietes
- Fallbasierte, standardisierte Darstellung der wichtigsten Themen der Hausarztmedizin
- Fragen an die Referierenden per Livechat
- Ergänzendes Kursmaterial und kostenloser Schnuppermonat für die Wissensplattform Amboss
- Professionelle Moderation durch die wissenschaftliche Leitung
- Schirmherrschaft und Kooperation mit der Deutschen und Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM, ÖGIM) und dem Hausärzterverband Berlin/Brandenburg; (ermäßigte Teilnahmegebühr für die Mitglieder)
- 32 CME-Punkte (8 Punkte/Tag)

Der „fresh up“ eignet sich besonders für Hausärztinnen und Hausärzte, die ihr Grundwissen auffrischen wollen, und für alle, die wieder in die Allgemeinmedizin einsteigen oder vor Beendigung ihrer Facharzt Ausbildung stehen (auch als Prüfungsvorbereitung geeignet).

Termine

02./03. September 2022 & 16./17. September 2022

02./03. Dezember 2022 & 16./17. Dezember 2022

10. Dezember 2022 EXTRA

299 € für das komplette Viertagesseminar

99 € für das Eintagesseminar EXTRA

Sonderkonditionen für DGIM-Mitglieder:

DGIM-Mitglieder 29 €, DGIM-Neumitglieder 49 €

Neues aus der Kommission Leitlinien der DGIM

Aktualisierte S2k-Leitlinie Zöliakie

Aktuell arbeiten Delegierte der DGIM-Kommission „Leitlinien“ an über 60 Leitlinien der internistischen Schwerpunktgesellschaften mit. Die S3-Leitlinie „Multimedikation“ der DEGAM ist eine davon, die kürzlich abgeschlossen wurde. DGIM-Mandats-träger war Professor Dr. Wolfgang Fischbach, ehemaliger Chef-arzt der Medizinischen Klinik II für Gastroenterologie und Onkologie in Aschaffenburg und nun Vorsitzender GastroLiga e. V., der sowohl seine allgemein-internistische Expertise eingebracht als auch die Interessen der Fachgesellschaft vertreten hat. Er fasst die wichtigsten Key Facts der Leitlinie „Zöliakie“ zusammen.

Die Zöliakie ist mit einer Häufigkeit von etwa einem Prozent in Deutschland keine seltene Erkrankung.

Diagnostik und Verlaufskontrolle

- Voraussetzung für eine zuverlässige Diagnose: Tests unter Glutenexposition

- Basis der serologischen Diagnostik: Bestimmung der Gewebs-Transglutaminsäure (tTG-IgA) und des Gesamt-IgA im Serum, (nur bei niedrigem IgA Bestimmung von tTG-IgG)
- HLA-Risikogene (DQ2, DQ8) sind besonderen Situationen vorbehalten: Geschwisterkinder, Kinder von Zöliakie betroffenen oder Patientinnen und Patienten mit verdächtiger Histologie (Marsh 1–3), aber ohne spezifische Antikörper
- Histologische Diagnostik: mindestens sechs Biopsien aus Bulbus duodeni und extrabulbärem Duodenum: modifizierte Marsh-Oberhuber Klassifikation mit den Typen 0, 1, 2, 3A, 3B und 3C
- Diagnose Zöliakie gesichert: Zöliakie-spezifische Autoantikörper positiv und histologisch Marsh Typ 2/3
- Verlaufskontrolle: sechsmonatige serologische Verlaufskontrollen unter glutenfreier Diät bis zur Normalisierung der Autoantikörper. Danach Intervalle ein bis zwei Jahre

Therapie

- Therapie der Wahl bei symptomatischen Patientinnen und Patienten jeden Alters: lebenslange glutenfreie Diät
- Empfehlenswert auch für asymptomatische Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Sinnvoll: professionelle Ernährungsberatung
- Besonderheit: Refraktäre Zöliakie (RCD) und Enteropathie-assoziiertes T-Zell-Lymphom (EATL): Budesonid, Immunsuppressiva, Oligopeptid-Sondennahrung, Hochdosis-Chemotherapie und autologe (allogene) Stammzelltransplantation

Klinisches Bild und Subgruppen

Das klinische Bild geht weit über nur gastrointestinale Symptome hinaus.

Die Zöliakie kann sich in fünf Formen präsentieren:

Zöliakieform	Klinik	Serologie	Histologie
Klassisch	Zeichen der Malabsorption	Positiv	Marsh 2/3
Symptomatisch	Unspezifische gastrointestinale und extraintestinale Symptome	Positiv	Marsh 2/3
Subklinisch	Keine Symptome	Positiv	Marsh 2/3
Potenziell	Keine oder nur wenige Symptome	Positiv	Marsh 0/1
Refraktär	Malabsorption und Zottenatrophie trotz glutenfreier Diät über 12 Monate	Initial positiv, im Verlauf positiv oder negativ	Marsh 3

Wer Interesse an den Details der Leitlinie (AWMF-Register-Nr. 021 – 021) hat, kann sie hier herunterladen: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/021-021.html>.



Andere Weizen-assoziierte Erkrankungen

- IgE-vermittelte Weizenallergie und nicht-IgE-vermittelte Weizenallergie
- Nicht-Zöliakie-Weizensensitivität (NCWS)
- In beiden Fällen: Ausschluss Zöliakie; Weizenkarenz und nachfolgende Reexposition unter Beachtung der Symptome



Professor Dr. med. Wolfgang Fischbach

© privat



Jetzt vormerken: COVID-19-Update und DGIMTalk

COVID-19-Update im September und Dezember

Regelmäßig informiert die DGIM in Kooperation mit med-update über aktuelle Entwicklungen der COVID-19-Pandemie. Moderiert von Professor Dr. Christian Ell und DGIM-Vorstandsmitglied Professor Dr. Christoph Sarrazin, bietet Ihnen die zweistündige Sendung medizinisch fundiert das relevante Wissen zu zwei Schwerpunktthemen der Pandemie. Gleichzeitig können live Teilnehmende CME-Punkte sammeln. Merken Sie sich die Termine am besten jetzt schon vor!

Die Termine

- 13. September 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr
Thema: Nach der Pandemie ist vor der nächsten Pandemie
- 8. Dezember 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr
Thema: N. N.

Alle Informationen zum COVID-19-Update finden Sie unter: www.streamed-up.com/kategorie/covid-19-update/

DGIMTalk: Diskutieren Sie mit!



Beim DGIMTalk diskutieren ausgewiesene Expertinnen und Experten über ein medizinisches Thema. Die live Zuschauenden haben die Möglichkeit, sich per TED und Umfrage an den Inhalten zu beteiligen und den Referierenden ihre Fragen zu stellen.

Das eineinhalbstündige Sendungsformat am frühen Montagabend bietet eine gute Gelegenheit zur Fortbildung zu spezifischen Themen, auch hier können live Teilnehmende CME-Punkte sammeln.

Die Termine

- Montag, 24. Oktober 2022, 18.00 bis 19.30 Uhr
Thema: Status quo der Versorgungslandschaft und Bedarfsanalyse in der Medizin
- Montag, 28. November 2022, 18.00 bis 19.30 Uhr
Thema: MRNA

Alle Informationen zum DGIMTalk finden Sie unter <https://www.streamed-up.com/kategorie/gesellschaften/dgim/dgimtalk/>

Webseite zur NS-Vergangenheit der DGIM

Gedenken und Erinnern

Medizinisches Unrecht, Unterdrückung, Emigration, Täterschaft und Widerstand – in fünf Kategorien gibt die DGIM Einblick in die nationalsozialistische Vergangenheit der Fachgesellschaft. Unter dem Titel „Gedenken und Erinnern“ erzählen Biogramme von Tätern und Opfern in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft im Umfeld der Fachgesellschaft, erinnern an verfolgte Mitglieder, Misshandlung, Demütigung, Deklassierung, aber auch an Widerständige gegen das NS-Regime. Ziel der Webseite, die es in einer deutschen und einer englischen Version gibt, ist es, die eigene Vergangenheit aufzuarbeiten und jahrelange Forschungsarbeiten für ein breites Publikum zugänglich zu machen. Der DGIM-Vorstand hat bereits 2011 die Historiker Professor Dr. Hans-Georg Hofer und Privatdozent Dr. Ralf Forsbach (beide Universität Münster) damit betraut, die Geschichte der Fachgesellschaft zu erforschen. Neun Jahre haben sich die beiden mit der Geschichte beschäftigt, bevor 2020 die Seite online gegangen ist. Seitdem sind viele weitere Informationen hinzukommen. Erst im vergangenen Jahr hat die DGIM aufgrund der Forschungsergebnisse Konsequenzen gezogen, fünf Mitgliedern posthum die Ehrenmitgliedschaft aberkannt und sich von zwei weiteren distanziert. Alle Informationen gibt es unter www.dgim-history.de.

Exklusiv für DGIM-Mitglieder

Freikarten für med-update 2023 zu gewinnen

In Kooperation mit med-update bietet die DGIM ihren Mitgliedern noch bis zum 31. Oktober 2022 ein attraktives Gewinnspiel: Verlost werden insgesamt 65 Freikarten für die Präsenzveranstaltungen und 35 digitale Teilnahmeplätze für Update-Veranstaltungen im Jahr 2023 sowie 20 eBooks „Update Innere Medizin 2022/2023“. med update ist einer der führenden Anbieter von medizinischen Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland. Jetzt teilnehmen: www.dgim.de/gewinnspiel

Wussten Sie schon?

Neu: 26 Sitzungen des 128. Internistenkongresses 2022 sind nun CME-zertifiziert. Damit können Teilnehmende bis zu 26 CME-Punkte durch die On-Demand-Teilnahme erhalten. Um an der Lernerfolgskontrolle teilnehmen zu können (Grundlage für die CME-Punkte), müssen alle gekennzeichneten Videos einer Sitzung angeschaut und mindestens 70 % der abschließenden Fragen richtig beantwortet werden. Nach erfolgreicher Teilnahme werden die CME-Punkte im Nutzerkonto auf der Teilnahmebescheinigung hinterlegt:



Die Sitzungen sind im Bereich „CME on-Demand“ verfügbar: <https://dgim.meta-dcr.com/>.

Ehrung für einen großen Arzt, Wissenschaftler und Kommunikator

Professor Dr. med. Joachim Mössner mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Der ehemalige Vorsitzende der DGIM und langjährige Direktor der Klinik für Gastroenterologie und Rheumatologie des Universitätsklinikums Leipzig, Professor Dr. Joachim Mössner, ist für seine Lebensleistung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Die DGIM beglückwünscht ihren ehemaligen Vorsitzenden zu der hohen Auszeichnung, mit der nicht nur seine medizinischen Verdienste, sondern auch sein Beitrag zum Neuaufbau der Leipziger Universitätsmedizin nach der Wende gewürdigt wird. Der Verdienstorden wurde Professor Dr. Mössner am 9. Juli 2022 in der Dresdener Staatskanzlei von Ministerpräsident Michael Kretschmer überreicht.

Nach Medizinstudium, Promotion und Assistentenzeit in Würzburg verbrachte Joachim Mössner von 1983 bis 1985 zwei Jahre als DFG-Stipendiat im kalifornischen San Francisco. Bereits dort, im Labor von John A. Williams, beschäftigte er sich mit der Physiologie des Pankreas – ein Forschungsgebiet, dem er bis zu seiner Emeritierung 2018 treu blieb und auf dem er internationales Renommee genießt. Zurück in Würzburg erhielt er 1986 den Facharzt für Innere Medizin, habilitierte sich 1987 und wurde 1989 als Professor an die dortige Universitätspoliklinik berufen. 1993 folgte er dem Ruf an die Leipziger Universität, wo er einen Lehrstuhl für Innere Medizin sowie die Leitung der Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie übernahm. Nur wenige Jahre nach der Wende war diese Aufgabe nicht nur mit Forschung, Praxis und Lehre verbunden, sondern auch mit viel Aufbauarbeit.



▲ Professor Dr. med. Joachim Mössner hat das Bundesverdienstkreuz erhalten (hier bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DGIM im Jahr 2019)

„Die Möglichkeit, etwas neu gestalten zu können, war mehr als reizvoll“, sagte Professor Dr. Mössner 25 Jahre später, als er anlässlich seiner Emeritierung im Jahr 2018 auf seine Leipziger Anfänge zurückblickte.

Mit dem Bundesverdienstkreuz wurden nun ausdrücklich auch Mössners Gestaltungs- und Aufbauarbeit sowie sein engagierter Beitrag dazu gewürdigt, die Leipziger Universitätsmedizin zu einem der bedeutendsten deutschen Wissenschafts- und Medizinstandorte zu machen. Die Auszeichnung gilt außerdem seinem Wirken für „die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der ärztlichen Fortbildung – unter anderem durch mehr als 400 Publikationen“, wie es auf der Internetseite des Ministerpräsidenten heißt. Als Präsident mehrerer Fachgesellschaften hat Professor Mössner über lange Jahre hinweg sein Fachgebiet auch nach außen vertreten. So stand er unter anderem 2011/2012 der DGIM vor und gestaltete den 118. Internistenkongress im Jahre 2012 unter dem Leitthema „Krankheit, Gene und Umwelt“. Auch als (Mit-)Herausgeber von Fachbüchern und -zeitschriften leistete Mössner einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Kommunikation sowohl innerhalb seines Fachgebietes als auch über dessen Grenzen hinaus. Zu den zahlreichen Ehrungen, die Professor Mössner im Laufe seiner Karriere zuteilwurden, zählt auch die Ehrenmitgliedschaft der DGIM, die er seit 2019 innehat.

Joachim Mössner habe mit seiner Forschung die Entwicklung der Inneren Medizin vorangetrieben, ohne jemals die ethischen Aspekte der Medizin aus dem Blick zu verlieren, sagte Professor Dr. Georg Ertl, Generalsekretär der DGIM. So habe Mössner einen entscheidenden Beitrag zum Verständnis der chronischen Pankreasentzündung geleistet und Gene identifiziert, die das Erkrankungsrisiko erhöhen. Obgleich er genetische Tests als Grundlage der personalisierten Medizin somit prinzipiell begrüßte, habe er ihren Nutzen immer auch kritisch hinterfragt und insbesondere vor Tests gewarnt, die keine neue Behandlungsoption eröffnen. Die DGIM gratuliert Joachim Mössner herzlich zu dieser bedeutsamen Ehrung.



Theodor-Frerichs-Preis

- » Für die beste vorgelegte, möglichst **klinisch-experimentelle Arbeit** auf dem Gebiet der **Inneren Medizin**
- » Dotiert mit **30.000€**
- » Alle Informationen unter www.dgim.de/frerichspreis



Bis zum **15.10.2022** bewerben!

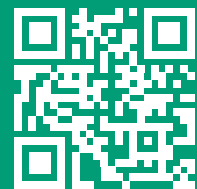
+ + Ausschreibungen 2023 + +

Bis zum **15.11.2022** bewerben!



- » Für die beste Arbeit auf dem Gebiet der **Primär- und Sekundärprävention innerer Erkrankungen**, aus **allen Ebenen der klinischen Forschung**
- » Dotiert mit **10.000€**
- » Alle Informationen unter www.dgim.de/praeventionspreis

Präventions-Preis



Buchrezension

„Orale Präventivmedizin. Eine interdisziplinäre Herausforderung“

R. Sanderink, H. Renggli, U. Saxer
Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2022

Das neue Lehrbuch „Orale Präventivmedizin. Eine interdisziplinäre Herausforderung“ ist unter den vielen human- und zahnmedizinischen Lehrbüchern in gewisser Weise ein Unikat, da es in bislang nicht gekannter Weise die Schnittpunkte und gegenseitigen Wechselwirkungen von allgemeiner/systemischer und oraler Gesundheit tiefgründig beleuchtet. Damit werden in gleicher Weise Humanmedizin und Zahnmedizin angesprochen und miteinander verknüpft. Viel zu lange haben sich Allgemeinmedizin und Zahnheilkunde mit sich selbst beschäftigt und die mannigfaltigen Interaktionen zwischen beiden Systemen nicht oder nur am Rande berücksichtigt. Genau hier setzt das Lehrbuch an. Es vermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen der gegenseitigen Beeinflussung von systemischer und oraler Gesundheit, zeigt zudem aber auch konkrete Ansätze für die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse auf.

Was ist die wissenschaftliche Basis für diese bidirektionale Interaktion zwischen systemischer und oraler Gesundheit, wo finden sich Erklärungsansätze? Eine zentrale Rolle spielt zweifellos das oro-gastrointestinale Mikrobiom, das von vielen Einflussfaktoren determiniert wird. Dieses lange Zeit vernachlässigte Organ stellt quasi die Schnittstelle zwischen Genetik, Umwelt und menschlichem Organismus dar und reguliert entscheidend das Immunsystem. Ein gesundes oro-gastrointestinales Mikrobiom zeichnet sich durch eine hohe Diversität aus. Ein gestörtes Mikrobiom (Dysbiose) wirkt sich negativ auf das Immunsystem aus und kann zu vielen Erkrankungen wie z. B. Allergien, chronischen Entzündungen, Autoimmunerkrankungen, Adipositas, Diabetes und organischen wie auch psychischen Erkrankungen führen. Wegen der gegenseitigen Beeinflussung ist es dabei noch weitgehend unklar, ob dysbiotische Veränderungen Ursache oder Folge einer Erkrankung sind. Beides erscheint möglich. Im engen Kontext stehen hierzu chronische Entzündungsprozesse, seien sie lokal orodigestiv oder systemisch. Die Interaktionen zwischen beiden Systemen werden systematisch analysiert und die Auswirkungen auf die Gesundheit nachvollziehbar skizziert. Ein Beispiel sei angeführt. Parodontitiden können systemische Gesundheitsstörungen und Erkrankungen nach sich ziehen, umgekehrt können sie auch Folge Letzterer sein.

Auf fast 500 Seiten findet der interessierte Leser fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wechselspiel von allgemeiner und oraler Gesundheit und dem krankheitsfördernden Potenzial bei Imbalancen dieser Systeme. Der Titel suggeriert die Fokussierung auf präventive Aspekte, das Buch enthält aber ebenso „therapeutische“ Ansätze, wenn bereits Gesundheitsstörungen aufgetreten sind. Sie lassen sich in einem Appell zusammenfassen. Zahnmediziner und Humanmediziner sind gemeinsam aufgefordert, integrative, präventive und therapeutische Behandlungskonzepte zu entwickeln und sich eng wissenschaftlich und patienten-

orientiert auszutauschen. Insofern spricht dieses Buch eine große Zielgruppe an: Zahnärzte, Allgemeinärzte, Internisten, Psychiater, Ernährungsmediziner und andere mehr. Es eröffnet sich hier eine Perspektive, die allgemeine und individuelle Gesundheit nachhaltig positiv zu beeinflussen. Den Autoren gebührt ein großes Lob für die stimulierenden Erkenntnisse und Gedanken.

Autor

Professor Dr. med. Dr. med. habil Wolfgang Fischbach
Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Aschaffenburg
em. CA Medizinische Klinik II und Klinik für Palliativmedizin
Klinikum Aschaffenburg-Alzenau
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg



Live-Webinare zurück aus der Sommerpause

Zurück aus der Sommerpause starten die DGIM e.Akademie Webinare mit einem reichhaltigen Fortbildungsangebot in den Herbst. Expertinnen und Experten präsentieren Ihnen im Livestream praxisrelevante Themen aus der Inneren Medizin. Unsere Webinare

DGIM e.Akademie
Live-Webinar

Dr. C. Friedrich

Stürze im Alter –
von der
Ursachenforschung
zur Therapie

LIVE
21.09.22
17 Uhr

1 CME-
Punkt

Jetzt kostenlos
anmelden!

Springer Medizin

sind leitliniengerecht, anhand von Fallbeispielen aufgebaut, interaktiv und CME-zertifiziert. Das Fortbildungsangebot steht Mitgliedern der DGIM kostenfrei zur Verfügung. Schauen Sie doch einmal rein!

Stürze im Alter – von der Ursachenforschung zur Therapie

Am 21.09.2022, 17 bis 18 Uhr, setzt der Geriater Dr. Christoph Friedrich das Sturzgeschehen bei älteren Menschen in den Fokus. Er beleuchtet die Risikofaktoren, die Stürze begünstigen, und zeigt, wie diesen entgegengewirkt werden kann. Von der strukturierten Anamnese und Diagnostik in der Aufnahmesituation bis hin zur medikamentösen Therapie der Osteoporose gibt der Experte praxisrelevante Tipps und beantwortet Ihre Fragen.

Update Lungenkrebscreening – wer, wie, wann?

Worauf beim Lungenkrebscreening zu achten ist, erfahren Sie im Live-Webinar am 05.10.2022 um 17 Uhr. Wann sollte das Screening erfolgen? Welche Patientinnen und Patienten profitieren von einem Thorax-CT? Und wie werden die Befunde richtig gedeutet? Mit realen Fallbeispielen bringt Sie der Pneumologe Dr. Matthias Raspe aus Berlin auf den neuesten Stand.

Verpassen Sie kein Webinar und melden Sie sich gleich an!



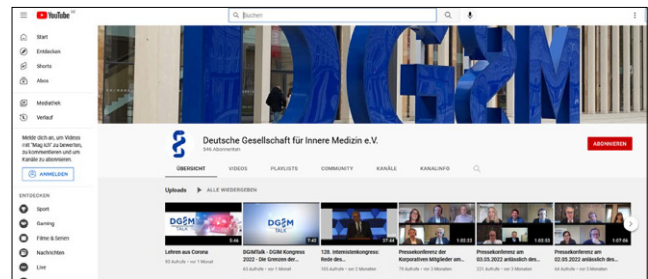
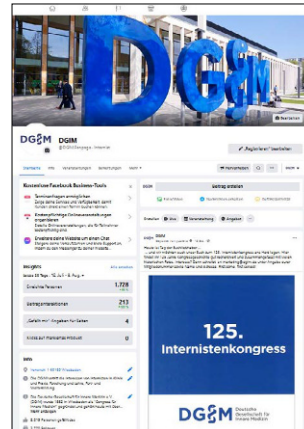
www.dgim-eakademie/webinare

DGIM@Social Media: täglich informiert, immer up2date

Preise, Stipendien, Personalien, Fort- und Weiterbildung sowie medizinische und berufspolitische News: Auf den Social-Media-Kanälen der DGIM ist immer etwas los. Und immer mehr Fans, Follower und Abonnenten schätzen das. Auf Twitter hat die DGIM im Juli 2022 ihren 2000sten Follower gewonnen. Und auch die Facebook-Präsenz nutzen inzwischen 2.700 Fans, um über Neuigkeiten aus der DGIM-Welt informiert zu werden. Einen enormen Zuwachs verbucht der YouTube-Kanal mit einer Gesamtreichweite von fast 2.5 Millionen und 546 Abonnenten. Seit Juni 2021 ist die DGIM nun auch auf LinkedIn vertreten und hat bereits 367 Follower von sich überzeugen können.

Neugierig geworden? Dann folgen Sie der DGIM gern auf ihren Kanälen:

@DGIMev | Linktree





Korporative Mitglieder stellen sich vor



Die m:con – mannheim:congress GmbH organisiert seit 2006 den Jahreskongress der DGIM und ist seit 2005 Korporatives

Mitglied der DGIM. Seit über 20 Jahren organisiert die m:con als Event- und Kongressagentur Veranstaltungen im In- und Ausland mit 200 bis 10.000 Teilnehmenden und zählt zu den führenden und innovativsten PCOs in Deutschland. Darüber hinaus betreibt die m:con die Referenz-Location, das Congress Center Rosengarten in Mannheim, und ist Fortbildungsanbieter mit der eigenen Event- & Congress-Akademie IECA.

Warum sind Sie Mitglied bei der DGIM?

Die enge Verbundenheit zur DGIM möchte die m:con durch ihre korporative Mitgliedschaft bei der DGIM ausdrücken. Viele Themen der Korporativen Mitglieder finden sich auf den DGIM-Jahreskongressen wieder, weshalb die m:con stark in die Thematiken der DGIM involviert ist.

Was ist aus Ihrer Sicht momentan der wichtigste medizinische Trend in Ihrer Firma und wo sehen Sie seinen Einfluss auf die Innere Medizin in den nächsten fünf Jahren?

Aktuell beobachten wir ein verändertes Fortbildungsverhalten im Vergleich zu den Jahren vor der Coronapandemie. Durch die hybride Kongressumsetzung hat sich die Reichweite des DGIM-Jahreskongresses deutlich erhöht. Es gibt einen deutlichen Anteil von Teilnehmenden, die sich rein digital zuschalten, weshalb die Präsenz-Teilnehmerzahl nicht wieder die gleiche Höhe wie vor Corona erreicht. Gemeinsam mit der DGIM besteht nun die Aufgabe darin, attraktive Konzepte für die Jahreskongresse zu entwickeln, um die Teilnahme auch in Präsenz zu stärken.

Was muss sich in der Gesundheitsbranche ändern und warum?

Als Kongressorganisator stellt uns die Definition des Heilmittelwerbegesetzes, welche Personenkreise zu den Fachkreisangehörigen zählen und welche nicht und die damit verbundenen Auflagen vor Herausforderungen, da Kongresse ein mitunter sehr heterogenes Teilnehmerfeld haben. Eine Ausweitung auf das teilnehmende Publikum insgesamt würde ebenso der sich auf den Kongressen präsentierenden Industrie helfen.

Ebenso wünschen wir uns eine einheitliche Umsetzung der Zertifizierungsvorgaben durch die einzelnen Landesärztekammern, da wir zum Teil sehr unterschiedliche Auslegungen erleben.



Bastian Fiedler
Geschäftsführer m:con
bastian.fiedler@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

© m:con



Die Klosterfrau Healthcare Group ist ein deutscher Pharmakonzern mit Sitz in Köln. Von der Gründung durch die Klosterfrau Maria

Clementine Martin im Jahre 1826 ist das Unternehmen bis heute zu einem führenden Anbieter im Bereich der Selbstmedikation herangewachsen. Zur Klosterfrau Healthcare Group gehören u. a. die Unternehmen Divapharma GmbH (Berlin) und die Cassella-med GmbH & Co. KG (Köln). Neben dem bekanntesten Produkt Klosterfrau Melisengeist werden insgesamt über 200 weitere Produkte vertrieben. Dazu zählen so bekannte Marken wie neo-angin®, nasic®, Soledum® und Femannose®. Die Klosterfrau Healthcare Group beschäftigt ca. 1700 Mitarbeiter an 17 Standorten europaweit.

Warum sind Sie Mitglied bei der DGIM?

Wir schätzen den offenen Austausch mit einer der bedeutendsten Fachgesellschaften zu wissenschaftlichen und berufspolitischen Themen der Inneren Medizin. Der Dialog ist uns wichtig, dies möchten wir durch unser Engagement in der DGIM stärken.

Was ist aus Ihrer Sicht momentan der wichtigste medizinische Trend in Ihrer Firma und wo sehen Sie seinen Einfluss auf die Innere Medizin in den nächsten fünf Jahren?

Wir befinden uns in einer Zeit der Informationsflut. Die Mehrheit der Ärztinnen und Ärzte recherchiert täglich beruflich online, schätzt beispielweise auch die Flexibilität durch Online-CME-Fortbildungen. Gleichzeitig gibt es aber auch das Bedürfnis nach persönlichem Kontakt. Hier sehen wir auch unsere Herausforderung als Pharmaunternehmen und arbeiten daran, Informationen über unterschiedlichste Kanäle nach individuellen Präferenzen zur Verfügung zu stellen.

Was muss sich in der Gesundheitsbranche ändern und warum?

Die Zunahme von Antibiotika-Resistenzen ist ein brisantes Thema. Wir müssen daran arbeiten, Patientinnen und Patienten besser aufzuklären und vor allem die Prävention von Erkrankungen bzw. Infektionen zu fördern. Auch die Digitalisierung des Gesundheitswesens muss schneller voranschreiten, um die Patientenversorgung zu verbessern und die Ärzteschaft bei der Bürokratie zu entlasten.



Dr. Jessica Türk
Manager Expert & KOL Marketing Category Urinary & Pain & Mature
jessica.tuerk@klosterfrau.de
www.klosterfrau.de

© privat

Die DGIM bietet ihren Korporativen Mitgliedern eine Plattform für Zusammenarbeit und Austausch von Wissenschaftler:innen und Ärzt:innen mit Vertretern der Industrie. Wir stellen die 30 Mitglieder in einer Serie vor. Weitere Infos: www.dgim.de/korporative-mitgliedschaft

Aktuell, praxisnah und innovativ

17. DGIM-Internisten-Update-Seminar

Kompakt, aktuell, unabhängig und auch digital – so präsentiert sich das Internisten Update als moderne Fortbildung! Die Veranstaltung überzeugt durch ihre klare Struktur und ihr effektives Konzept: Exzellente Referierende präsentieren

und analysieren in 14 Teilbereichen der Inneren Medizin die wichtigsten Studien des letzten Jahres und bewerten deren Ergebnisse im Hinblick auf die tägliche Arbeit. Für noch mehr Flexibilität wird das Internisten Update auch in diesem Jahr

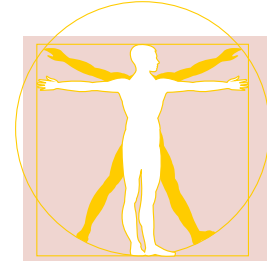
wieder zusätzlich als zertifizierter Livestream angeboten.

Mit den in die Vorträge integrierten Diskussionspausen und den Speakers' Corners, in denen die Referierenden für Fragen im kleinen Kreis zur Verfügung stehen, bietet die Veranstaltung zahlreiche Gelegenheiten für den Austausch mit den Expertinnen, Experten und dem Auditorium. Für die Livestream-Teilnehmenden sorgt eine Livechat-Funktion dafür, dass ebenfalls keine Frage offen bleibt!

Zur Vertiefung der Seminarinhalte und als praktisches Nachschlagewerk erhalten alle Teilnehmenden das eBook UPDATE INNERE MEDIZIN 2022 mit ausführlichen Manuskripten und im Nachgang Zugang zu den eCharts sowie allen Vorträgen als Video-on-Demand.

Ob vor Ort an einem der fünf deutschlandweit verteilten Standorte oder im Livestream – das Internisten Update garantiert auch in diesem Jahr als offizielles Update der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) wieder alles zu bieten, was ein Jahr lang in allen Bereichen der Inneren Medizin rundum »up to date« hält!

Ausführliche Informationen zu Programm, Referierenden und Anmeldung finden sich unter internisten-update.com.



17. Internisten-Update-Seminar

11.–12.11.2022, München
11.–12.11.2022, Livestream
18.–19.11.2022, Wiesbaden
18.–19.11.2022, Hamburg
18.–19.11.2022, Livestream
02.–03.12.2022, Berlin
02.–03.12.2022, Köln
02.–03.12.2022, Livestream

Wissenschaftliche Leitung

Christian Ell, Wiesbaden
Dagmar Führer, Essen
Jan Christoph Galle, Lüdenscheid
Gerd Hasenfuß, Göttingen
Lothar Kanz, Tübingen
Edelgard Lindhoff-Last, Frankfurt
Bernhard Manger, Erlangen
Werner A. Scherbaum, Düsseldorf
Tobias Welte, Hannover

Alle Veranstaltungen parallel als Livestream UPDATE-Vorschau

Endokrino Update
16.–17.09.2022, Berlin
endokrino-update.com

Intensiv Update
23.–24.09.2022, Köln
intensiv-update.com

Pneumo Update
11.–12.11.2022, Mainz
18.–19.11.2022, Berlin
pneumo-update.com

Onko Update
20.–21.01.2023, Berlin
27.–28.01.2023, Mainz
onko-update.com

Cardio Update
24.–25.02.2023, Berlin
17.–18.03.2023, Mainz
cardio-update.com

SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

Überzeugt vom Update-Konzept übernimmt die DGIM seit 2007 die Schirmherrschaft für alle Update-Seminare der Inneren Medizin.

Programm
Angiologie Katja Mühlberg, Leipzig
Diabetologie/Ernährungsmedizin Andreas Hamann, Bad Homburg
Endokrinologie Dagmar Führer, Essen
Gastroenterologie I Franz Ludwig Dumoulin, Bonn
Gastroenterologie II Peter Layer, Hamburg
Hämatologie/Onkologie Hans-Georg Kopp, Stuttgart
Hot Topic: Neurologie Matthias Sitzer, Herford
Hot Topic: Psychiatrie Dieter F. Braus, Eltville
Infektiologie Siegbert Rieg, Freiburg
Kardiologie I Sven Waßmann, München
Kardiologie II Gunnar Klein, Hannover
Nephrologie Julia Weinmann-Menke, Mainz
Pneumologie Marek Lommatzsch, Rostock
Rheumatologie Markus Gaubitz, Münster


Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der DGIM


12. Frankfurter Gerinnungssymposium		
Ort der Veranstaltung	Frankfurt am Main	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	09.09.–10.09.2022	
Veranstalter	Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH, Bad Homburg	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. Viola Hach-Wunderle Prof. Dr. Edelgard Lindhoff-Last Prof. Dr. Rupert Bauersachs	
Hauptthemen	Hämostasologie, Gefäßmedizin, Innere Medizin, Labormedizin, Pharmakologie	
Info und Anmeldung	www.gerinnungssymposium-frankfurt.de	

Innovationen in der Inneren Medizin		
Ort der Veranstaltung	Leipzig und online	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Kostenlose Veranstaltung
Termin	17.09.2022	
Veranstalter	Universitätsklinikum Leipzig, Zentrales Veranstaltungsmanagement	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. Ulrich Laufs, Prof. Dr. Florian Lordick, Prof. Dr. Uwe Platzbecker, Prof. Dr. Dierk Scheinert, Prof. Dr. Michael Stumvoll	
Hauptthemen	Innovationen in der Inneren Medizin	
Info und Anmeldung	ukl-live.de/innovationen	

59. Kongress der Südwestdeutschen Gesellschaft für Innere Medizin (SWGIM e.V.)		
Ort der Veranstaltung	Bad Krozingen	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	14.10.–15.10.2022	
Veranstalter	Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. Stephan Sorichter Prof. Dr. Michael Brunner	
Hauptthemen	Innere Medizin	
Info und Anmeldung	Aey Congresse GmbH, Berlin Tel. +49 30 29006594 swgim@aey-congresse.de www.swgim.de/kongress	

Prevention Summit 2022, Kardiovaskuläre Prävention in der Praxis		
Ort der Veranstaltung	Berlin	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Kostenlose Veranstaltung
Termin	21.10.–22.10.2022	
Veranstalter	Zurich Heart House/Stiftung für Herz- und Kreislaufforschung	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. Thomas F. Lüscher Prof. Dr. Ulf Landmesser Prof. Dr. Ulrich Laufs Prof. Dr. Christoph Wanner	
Hauptthemen	Prävention	
Info und Anmeldung	www.zhh.ch/en/events/prevention-summit	

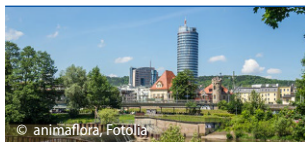
30. Jahrestagung der Gesellschaft der Inneren Medizin Sachsen-Anhalt (IMSA)		
Ort der Veranstaltung	Online & Wittenberg	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	18.11.–19.11.2022	
Veranstalter	IMSA e.V.	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. Matthias Girndt Dr. med. habil. Roland Prondzinsky	
Hauptthemen	Innere Medizin – gemeinsam mit dem ärztlichen Nachwuchs die Zukunft gestalten	
Info und Anmeldung	event lab. GmbH Josephine Heidrich Tel.: (0341) 30 88 84-78 JHeidrich@eventlab.org	

196. Tagung Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (RWGIM)		
Ort der Veranstaltung	Gelsenkirchen	 SCHIRMHERRSCHAFT Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin Ermäßigung für DGIM-Mitglieder
Termin	25.11.–26.11.2022	
Veranstalter	Rheinisch-Westfälische Gesellschaft für Innere Medizin e.V.	
Wissenschaftliche Organisation	Prof. Dr. Stephan vom Dahl	
Hauptthemen	Update und Innovation	
Info und Anmeldung	www.rwgim.de	

Weitere Termine finden Sie unter <https://www.dgim.de/fortbildung/veranstaltungskalender/>



Intensivkurse Innere Medizin unter DGIM-Schirmherrschaft



 SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

Jena

12.09.–16.09.2022

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Jena
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Gebühr

Nichtmitglieder: 400,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 360,00 Euro

Veranstalter

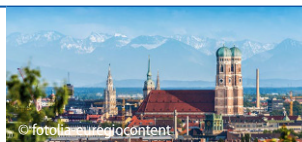
Landesärztekammer Thüringen,
Jena
Akademie für ärztliche Fort- und
Weiterbildung

Leitung

Prof. Dr. med. C. Schulze
Prof. Dr. med. A. Hochhaus
Prof. Dr. med. G. Wolf
Prof. Dr. med. A. Stallmach
Dr. med. P. Reuken

Anmeldung/Organisation

Susanne Dreller
Akademie für ärztliche Fort- und
Weiterbildung der LÄK Thüringen
Im Semmicht 33, 07751 Jena-Maua
Tel.: 03641 614-143
dreller.akademie@laek-thueringen.de
www.laek-thueringen.de



 SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

München rechts der Isar

10.10.–14.10.2022

Veranstaltungsort

Klinikum rechts der Isar
Hörsaal A
Ismaninger Straße 22,
81675 München

Gebühr

Nichtmitglieder: 440,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 400,00 Euro

Veranstalter

Klinikum rechts der Isar, München

Leitung

Prof. Dr. med. R. M. Schmid
Prof. Dr. med. F. Bassermann
Prof. Dr. med. K.-L. Laugwitz

Anmeldung/Organisation

PD Dr. med. Fabian Geisler
Mandy Söhner
Klinikum rechts der Isar der TUM
Klinik und Poliklinik für Innere
Medizin II
Tel. 089 4140-2252
Fax 089 4140-7287
mandy.soehner@mri.tum.de



 SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

Bad Segeberg

12.09.–17.09.2022

Veranstaltungsort

Akademie der ÄK Schleswig-
Holstein
Esmarchstraße 2-4,
23795 Bad Segeberg

Gebühr

Nichtmitglieder: 750,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 700,00 Euro

Veranstalter

Akademie der Ärztekammer
Schleswig-Holstein, Bad Segeberg

Leitung

Prof. Dr. med. Heiner Mönig, Kiel
PD Dr. med. Michael Sebastian
Ulrich, Kiel

Anmeldung/Organisation

Akademie der Ärztekammer
Schleswig-Holstein
Jan Busch
Esmarchstraße 2-4
23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 803-761
Telefax: 04551 803-701
jan.busch@aeksh.de



 SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

Hannover

10.10.–15.10.2022

Veranstaltungsort

Klinik für Nephrologie, Angiologie,
Hypertensiologie und Rheumatolo-
gie, KRH Klinikum Siloah
Stadionbrücke 4, 30459 Hannover

Gebühr

Regulär (Präsenz/Online):
520,00 Euro/440,00 Euro
DGIM-Mitglieder (Präsenz/Online):
480,00 Euro/400,00 Euro

Veranstalter

KRH Klinikum Region Hannover

Leitung

Prof. Dr. med. Jan Menne

Anmeldung/Organisation

Frau Z. Kizil
KRH Klinikum Siloah
Stadionbrücke 4,
30459 Hannover
Telefon: 0511 9272400
Fax: 0511 927972400
zueleyha.kizil@krh.eu
[www.fortbildungen.univiva.de/
provider/krh](http://www.fortbildungen.univiva.de/provider/krh)



 SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

Halle

19.09.–23.09.2022

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Halle
Funktionsgebäude 6
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle/Saale

Gebühr

Regulär: 380,00 Euro
DGIM-Mitglieder: 350,00 Euro

Veranstalter

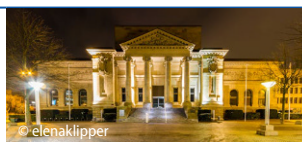
Universitätsklinikum Halle, Depart-
ment für Innere Medizin, Halle

Leitung

Prof. Dr. med. M. Binder
Prof. Dr. med. M. Girndt
Prof. Dr. med. P. Michl
Prof. Dr. med. D. Sedding

Anmeldung/Organisation

Universitätsklinikum Halle
Uniklinik und Poliklinik für Innere
Medizin I
Stephanie Fritsche,
Sabine Herbaczowski
06120 Halle/Saale
Telefon: 0345 557-4978 oder -3238
dim@uk-halle.de



 SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin

Wuppertal

07.11.–17.11.2022

Veranstaltungsort

Akademie f. Gesundheitsberufe
(AfG) an der St. Anna-Klinik
Vogelsangstraße 106
42109 Wuppertal

Gebühr

Nichtmitglieder: € 890,00
DGIM-Mitglieder: € 800,00

Veranstalter

Petrus-Krankenhaus
Carnaper Str. 55
42283 Wuppertal

Leitung

Prof. Dr. med. Andreas Erhardt
Dr. med. Jan-Erik Gülker
Dr. med. Matthias Sandmann
Dr. med. Sven Stieglitz

Anmeldung/Organisation

Stefan Pasche
Mobil: 0176 10249797
[organisation@
facharzt-intensivkurs.de](mailto:organisation@facharzt-intensivkurs.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten, es gelten die Angaben des
jeweiligen Veranstalters.

Weitere Termine finden Sie unter: www.dgim.de/Veranstaltungskalender.